

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	21
1. Forschungsthemen	23
2. Begrenzung des Untersuchungsgegenstands	24
3. Gang der Arbeit	25
§ 1 Grundlagen	27
A. Die Entwicklung der privaten Kartellrechtsdurchsetzung	27
I. USA	27
1. Rechtslage	27
2. Praxisentwicklung	29
a. Statistische Perspektive	29
b. Wettbewerbspolitische und gerichtliche Perspektive	30
3. Zwischenfazit	33
II. EU-Ebene	33
1. Von EuGH-Urteil <i>Courage</i> bis <i>Kone</i>	34
2. Verstärkung der privaten Durchsetzung infolge des Systemwechsels	35
3. Vom Grünbuch bis zur EU-Schadensersatzrichtlinie	36
III. Deutschland	38
1. Rechtliche und gerichtliche Entwicklung vor der 7. GWB-Novelle	38
2. Rechtliche und gerichtliche Entwicklung nach der 7. GWB Novelle	41
3. Zwischenfazit	43
IV. China	44
1. Die Entstehung und Entwicklung des Antimonopolgesetzes der Volksrepublik China	44
a. Begrifflichkeiten	47
b. Zielsetzung des AMG und der Wettbewerbspolitiken	48
aa) Das gesamtgesellschaftliche Interesse	49
bb) Der faire Wettbewerb	51

c. Verwaltungsmonopole	52
d. Reform der Vollzugsbehörden	53
2. Entwicklung der privaten Durchsetzung	56
a. Rechtliche Entwicklung	56
b. Gerichtliche Entwicklung	60
V. Fazit: Begründung für eine vergleichende Untersuchung	68
B. Begriff der privaten Kartellrechtsdurchsetzung	71
§ 2 Zielsetzungen der privaten Durchsetzung	73
A. Ökonomische Grundlagen	74
I. Schadenswirkung von Kartellen	74
1. Schadensarten aus volkswirtschaftlicher Sicht	74
2. Geschädigte Marktakteure	77
3. Ausmaß der kartellbedingten Preisüberhöhung	77
II. Schadenswirkung durch Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung	79
III. Zwischenfazit	81
IV. Ökonomische Theorie der Rechtsdurchsetzung	81
1. Die optimale Kartellrechtsdurchsetzung	81
2. Durchsetzungskosten	84
a. Aufdeckungskosten	85
b. Sämtliche Verfahrenskosten	87
B. Kompensation versus Abschreckung	88
I. Bestandsaufnahmen im Rahmen des europäischen, deutschen und chinesischen Rechts	89
1. EU	89
a. EuGH-Rechtsprechung	89
b. EU-Schadensersatzrichtlinie	91
2. Deutschland	92
3. China	95
II. Rechtliche Bedenken gegen die Abschreckungszielsetzung	98
C. Kompensation und Abschreckung	100
I. Unvollständige Verwirklichung des Kompensationszwecks	101
1. Dilemma unter dem Kompensationszweck	101
2. Missverständnisse über den Abschreckungszweck	104
II. Erhöhung der Durchsetzungskraft unter der dualen Zielsetzung	106

III. Diskussion über die Missbrauchsgefahr	107
IV. Vereinbarkeit mit europäischem, deutschem und chinesischem Recht	108
1. EU	108
2. Deutschland	109
3. China	111
 § 3 Nichtigkeitssanktion	
A. Rechtslage	115
I. EU-Recht	115
II. Deutsches Recht	118
1. Nichtigkeitsanordnung nach § 134 BGB	118
2. Nichtigkeitsfolge und alternative Gestaltungsformen aufgrund des Normzweckvorbehalt des § 134 BGB	120
3. Geltendmachung der Unwirksamkeit von Unternehmenszusammenschlüssen	122
III. Chinesisches Recht	122
1. Unwirksamkeit nach dem chinesischen Zivilrecht und Rechtsfolge	122
2. Geltendmachung der Unwirksamkeit von Unternehmenszusammenschlüssen	126
B. Praxisanwendung	129
I. EU	129
II. Deutschland	130
III. China	133
C. Fazit: Die Bedeutung der Nichtigkeitssanktion für die private Durchsetzung	135
 § 4 Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	137
A. Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch im deutschen Kartellrecht	137
I. Übersicht	137
II. Anspruchsvoraussetzungen	139
1. Allgemeines	139
2. Klagebefugnis für Verbandsklage	141

B. Beseitigung und Unterlassung im chinesischen Antimonopolrecht	142
I. Beseitigungs- und Unterlassungspflicht in drei Haftungsformen	142
1. Einstellung der Verletzungen	143
2. Behebung von Behinderungen	144
3. Beseitigung von Gefahren	145
4. Zwischenfazit	145
II. Anspruchsvoraussetzungen	147
C. Anwendungspraxis	147
I. Deutschland	147
1. Statistischer Überblick	148
2. Anwendungsfälle	149
II. China	153
1. Überblick	153
2. Anwendungsfälle	153
D. Fazit: Unentbehrlichkeit des Beseitigungs- und Unterlassungsanspruchs für die private Durchsetzung	156
§ 5 Schadensersatzanspruch	159
A. Stand der Schadensersatzklagen in Deutschland und China	159
I. Deutschland	159
II. China	161
B. Aktivlegitimation	161
I. Kreis der Anspruchsberechtigten nach Vorgaben des deutschen Rechts unter Einfluss des europäischen Rechts	162
1. Betroffene des Kartellverstoßes nach § 1 GWB bzw. Art. 101 AEUV	162
a. Mitbewerber	162
b. Unmittelbare Abnehmer/Lieferanten	163
c. Mittelbare Abnehmer/Lieferanten	164
d. Kunden von Wettbewerbern des Kartellteilnehmers	164
e. Zwischenfazit	165
2. Betroffene von missbräuchlichem Verhalten nach § 19 GWB bzw. Art. 102 AEUV	165
II. Kreis der Anspruchsberechtigten nach dem chinesischen Recht	166

III. Überlegungen zur Anspruchsberechtigung der mittelbaren Abnehmer	169
1. Problematik im Rahmen des Präventions- und Ausgleichsgedankens	169
2. BGH-ORWI Überlegungen	172
3. Stellungnahme	173
C. Verschulden und Kausalität	175
D. Schadensumfang und Ermittlung des Schadens	177
I. Schadensumfang	177
1. Nach Vorgaben des deutschen Rechts unter Einfluss des europäischen Rechts	177
2. Nach Vorgaben des chinesischen Rechts	178
a. Rainbow vs. Johnson & Johnson	179
b. Huawei vs. IDC	181
c. WU Xiaoqin vs. Shaanxi Radio and Television Media Co. Ltd	182
d. Yan'an Jiacheng Concrete Co., Ltd. v. Fujian Sanjian Engineering Co., Ltd	183
II. Schadensermittlung	184
1. Methoden der Schadensermittlung	184
a. Vergleichsmarktmethoden	185
b. Andere wirtschaftliche Methoden	186
c. Vertragliche Schadenspauschalierungen und sonstige Methode	186
d. Wahl der Methoden	188
2. Schadensberechnung bei Kartellen	188
a. Anwendungsbeispiele	188
aa) Zeitlicher Vergleich	189
bb) Räumlicher Marktvergleich	190
cc) Vertragliche Schadenspauschalierung	191
b. Schwierigkeiten und Vorschläge	191
aa) Vertragliche Schadenspauschalierung	192
bb) Schadenschätzung	193
cc) Ermittlung des Schadens anhand des vom Schädiger unrechtmäßig erzielten Gewinns	195
3. Schadensberechnung bei missbräuchlichem Verhalten	196

III. Möglichkeit des mehrfachen Schadensersatzes	198
1. Verzinsung	199
2. Differenzierte Multiplikatoren des Schadensersatzes	200
a. Mehrfachschadensersatz für horizontale Hardcore-Kartelle	201
b. Mehrfachschadensersatz für missbräuchliche Verhaltensweisen	202
c. Einfacher Schadensersatz für vertikale Vereinbarung	203
d. Zwischenfazit	203
E. Fazit: Zentrale Bedeutung der Schadensersatzklagen	203
 § 6 Beweisrecht	205
A. Beweislast	206
I. Grundsatz – objektive Beweislast	206
II. Sonderregelungen nach europäischen und deutschen Rechtsvorgaben	209
1. Gesetzliche Vermutung der marktbeherrschenden Stellung nach § 18 Abs. 4 und Abs. 6 GWB	209
2. Schadensvermutung bei Kartellen und Schadensschätzung	210
3. Schadensabwälzung	211
a. Schadensersatzklagen von unmittelbaren Abnehmern	212
b. Schadensersatzklagen von mittelbaren Abnehmern	213
III. Sonderregelungen nach chinesischen Rechtsvorgaben	214
1. Monopolisierende Vereinbarung	216
a. Horizontale Monopolvereinbarung	217
b. Vertikale Monopolvereinbarung	220
2. Missbräuchliche Verhaltensweise	222
a. Ist es immer notwendig, den relevanten Markt abzugrenzen?	222
aa) Sachverhalt des Qihoo vs. Tencent-Verfahrens	223
bb) Aus den Entscheidungsgründen	224
cc) Anmerkung	225
b. Wann wird eine marktbeherrschende Stellung vermutet?	226
aa) Gesetzliche Vermutungsregelungen	226

bb) Weitere Beweiserleichterungen	228
c. Missbrauch und „ohne angemessenen Grund“	230
B. Zugang zu Beweismitteln	232
I. Offenlegungsregelungen in der EU-Schadensersatzrichtlinie	232
II. Offenlegungsregelungen im deutschen Recht	234
1. Materiell-rechtlicher Informationsanspruch in der 9. GWB-Novelle	234
2. Offenlegung aus Behördenakten	235
III. Bewertung	236
C. Bindungswirkung	238
I. Inhalt und Umfang der Bindungswirkung nach deutschen Rechtsvorgaben	239
II. Fehlende Bindungswirkung kartellbehördlicher Entscheidung in China	240
D. Fazit: Vergleichende Betrachtungen	243
§ 7 Ausblick für die Weiterentwicklung der privaten Durchsetzung und Vorschläge für AMG	247
A. Differenzierte Ansätze für die private Durchsetzung	247
I. Vertikale Vereinbarungen	248
II. Missbräuchliche Verhaltensweisen	249
III. Hardcore-Kartelle	250
B. Vorschläge für Ausgestaltung der privaten Durchsetzung des AMG	250
I. Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen	253
II. Verbesserung der Schadensersatzklage	254
Literaturverzeichnis	255